

1966	Ausgegeben zu Bonn am 30. Juni 1966	Nr. 29
Tag	Inhalt	Seite
3. 6. 66	Verordnung zum Schutze des Seekabels zwischen Bülk und dem Leuchtturm Kiel	501
26. 6. 66	Zwölfte Verordnung zur Änderung der Vorschriften für die Reeden auf dem Rhein	502
	Bundesgesetzbl. III 9501-7	
27. 6. 66	Zweiundvierzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Vorbemerkungen — Binnen-Zollsätze)	506
28. 5. 66	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über Soziale Sicherheit in bezug auf das Saarland	507
4. 6. 66	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Genfer Abkommen vom 19. März 1931 zur Vereinheitlichung des Scheckrechts	508

Verordnung zum Schutze des Seekabels zwischen Bülk und dem Leuchtturm Kiel

Vom 3. Juni 1966

Auf Grund des § 9 Abs. 1 Nr. 2 und des § 16 Satz 2 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Seeschifffahrt vom 24. Mai 1965 (Bundesgesetzbl. II S. 833) wird verordnet:

§ 1

Diese Verordnung gilt für das Seegebiet zwischen Bülk und dem Leuchtturm Kiel auf einer Breite von je 300 m beiderseits der Kabeltrasse, die von dem Punkt

- a) 54° 27' 25" N, 10° 11' 56" O (Uferpunkt bei dem Leuchtturm Bülk)
über die Punkte
- b) 54° 28' 28" N, 10° 13' 26" O (schwarze Kugeltonne mit der Aufschrift K)
und
- c) 54° 29' 24" N, 10° 15' 18" O (schwarze Kugeltonne mit der Aufschrift K)
zu dem Punkt
- d) 54° 30' 01" N, 10° 16' 30" O (Position Leuchtturm Kiel)

verläuft, wobei für das Kabelschutzgebiet allein die vorstehenden Koordinatenangaben maßgeblich sind.

§ 2

In dem in § 1 bezeichneten Seegebiet sind das Ankern und das Fischen mit Grundangeln und Grundschleppnetzen verboten.

§ 3

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 13 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Seeschifffahrt vom 24. Mai 1965 (Bundesgesetzbl. II S. 833) handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 2 ankert oder fischt.

(2) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 73 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist die Wasser- und Schifffahrdirektion Kiel. Sie entscheidet auch über die Abänderung eines rechtskräftigen, gerichtlich nicht nachgeprüften Bußgeldbescheides (§ 66 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten).

§ 4

Diese Verordnung tritt am 15. Juni 1966 in Kraft.

Bonn, den 3. Juni 1966

Der Bundesminister für Verkehr
Seeböhm